

ANFAHRT / ÜBERNACHTUNG

Bei Anreise mit dem PKW nutzen Sie die Abfahrt „Halle (Saale) Peißen“ auf der Autobahn A14 in Nähe des Schkeuditzer Kreuzes (A14 und A9) auf die B100 in Richtung Halle Zentrum und folgen der Ausschilderung zum Händel-Haus. Informationen zu Parkplätzen im Innenstadtbereich finden Sie unter www.halle.de - Parken.

Bei Anreise per Bahn oder per Flugzeug ist das Händel-Haus mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bus, Straßenbahn) zu erreichen.

Das Händel-Haus befindet sich in der Grossen Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale). Weiter Informationen finden Sie unter www.haendelhaus.de.



Übernachtungsmöglichkeiten aller Preisklassen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie telefonisch oder per e-mail über: Stadtmarketing Halle GmbH – Tourist-Information, Leipziger Straße 105/106, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 122 99 84
Fax: 0345 / 122 99 85
e-mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de

oder online über www.halle.de – Übernachten.

ANMELDUNG / TEILNAHME

Ihre Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 30.08.2006 per Fax an 0345 / 5220 500 unter Nutzung des beiliegenden Anmeldeformulars oder per e-mail an 10Jahre@idk-info.de. Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie unter www.idk-info.de.

Die Tagungsgebühr beträgt pro Person **60,- €** bzw. **40,- €** für Mitglieder des IDK e.V. Den Beitrag überweisen Sie bitte bis zum 12.09.2005 an die Bankverbindung:

Kontoinhaber: IDK e.V.
Kontonummer: 3120 115 524
BLZ: 850 503 00

bei der Ostsächsischen Sparkasse mit der Angabe des Verwendungszweckes: „10 Jahre IDK – Name des Teilnehmers“ zu überweisen.

Im Preis sind die Tagungsgebühr, der Tagungsband, Pausengetränke sowie die Abendveranstaltung enthalten.

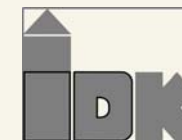
Im Händel-Haus steht nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung, die nach Eingang der Zahlungen vergeben werden.

Zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel senden wir Ihnen gern vorab ein Tagesticket der Halleschen Verkehrs-AG zum Preis von 4,10 € zu. Dieses Ticket berechtigt nach der Entwertung zu beliebig vielen Fahrten mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im erweiterten Innenstadtbereich und ist bis zum nächsten Tag 4.00 Uhr gültig.

ORGANISATION

Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V., Richard-Wagner-Straße 9/10, 06114 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 5220 501 und -510
Fax: 0345 / 5220 500
e-mail: 10Jahre@idk-info.de
www: www.idk-info.de



- 10 JAHRE IDK - Praxisorientierte Forschung in der Denkmalpflege



19. September 2006
Händel-Haus, Halle (Saale)

Im Februar 1996 – vor mittlerweile 10 Jahren - wurde das Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V. (IDK e.V.) gegründet. Es ist aus zwei Arbeitsgruppen hervorgegangen, die bereits seit 1991 an den Landesämtern für Denkmalpflege in Sachsen und Sachsen-Anhalt im Rahmen des vom damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojektes zu Steinzerfall und Steinkonservierung tätig waren. Seitdem hat das Institut – stets in enger Kooperation mit den Denkmalfachbehörden des Freistaates Sachsen und des Landes Sachsen-Anhalt – verschiedenste Aufsehen erregende und weniger spektakuläre Problemstellungen an zahlreichen Denkmalobjekten bearbeitet. Es steht damit für über ein Jahrzehnt Kontinuität in der naturwissenschaftlichen Begleitung denkmalpflegerischer Maßnahmen in diesen Bundesländern und zeigt: Naturwissenschaftlicher Sachverstand ist aus der modernen Denkmalpflege nicht mehr wegzudenken und ist inzwischen als Grundlage für die Ausführung qualitativ hochwertiger Restaurierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen anzusehen.

Die wissenschaftliche Tagung anlässlich des 10-jährigen Gründungsjubiläums trägt mit ihrem Programm dem Gesichtspunkten der Kontinuität und des Wandels in der inhaltlichen Arbeit des Instituts Rechnung. Neben einer Rückschau auf Geleistetes werden vor allem aktuelle Themen beleuchtet und Anregungen für Künftiges gegeben. Dafür kommen neben den Mitarbeitern auch viele renommierte Partner des IDK aus der Denkmalpflege, den naturwissenschaftlichen Fachinstitutionen, den Hochschulen, der Baustoffindustrie oder dem staatlichen Baubetrieb zu Wort. Stellvertretend für viele andere Partner des IDK in den letzten Jahren demonstrieren sie, dass Diagnostik und Konservierung in der Denkmalpflege heute ein weit vernetzter Prozess zwischen Forschung und Anwendung, Erfahrung und Innovation ist.

Bild Umschlagseite: Großer Wendelstein der Albrechtsburg Meissen

9:30 **Eröffnung / Begrüßung**

Prof. Stephan Pfefferkorn
Vorstandsvorsitzender des IDK e.V., Dresden

Grußworte

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Sächsisches Ministerium des Innern

Dr. Rosemarie Pohlack
Sächsische Landeskonservatorin, Dresden

Dr. Ulrike Wendland
Landeskonservatorin des Landes
Sachsen-Anhalt, Halle

Lutz Töpfer
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

10:10 **Wissenstransfer über Grenzen hinweg**

Prof. Gerhard Glaser
Sächsischer Landeskonservator i.R., Heidenau

10:30 - 11:00 *Kaffeepause*

11:00 **Bau- und Kunstdenkmale unter dem Einfluss wechselnder Klimafaktoren**

Uwe Kalisch
IDK e.V., Halle

11:30 **Hohlstellendetektion an Wandmalereien mit aktiver Infrarot-Thermografie**

Jeannine Meinhardt-Degen
IDK e.V., Halle

12:00 **Analytische Begleitung von Salzreduzierungsmaßnahmen**

Dr. Christoph Franzen
IDK e.V., Dresden

12:30 - 14:00 *Mittagspause*

14:00 **Bauwerksschädigung durch Zementinjektion in gipshaltiges Mauerwerk – Aus der Arbeit der WTA Arbeitsgruppe „Historische Gipsmörtel“**

Dr. Michael Auras
Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz

14:30 **Untersuchungen an Kunststein - Ursachen der Schäden an den Skulpturen der Giebichenstein-Brücke in Halle (Saale)**

Stefan Weise
IDK e.V., Dresden

15:00 **Festigung und Hydrophobierung von Sandstein - Welche Risiken müssen bei der Wiederbehandlung vermieden werden?**

Prof. Rolf Snethlage
Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege,
Zentrallabor, München

15:30 – 16:00 *Kaffeepause*

16:00 **Oberflächenschutz von Naturstein durch silikonharzgebundene Steinschlämmen am Beispiel der St. Benno-Kirche in Meißen und des Naumberger Doms**

Dr. Robert Sobott
Labor für Baudenkmalpflege, Naumburg

16:30 **Schalenbildung bei Naturstein: Mechanismen ihrer Entstehung sowie Möglichkeiten und Grenzen der Konsolidierung**

Dr. Eberhard Wendler
Fachlabor für Konservierungsfragen in der Denkmalpflege, München
Dr. Georg Hilbert
Remmers Baustofftechnik GmbH, Bereich Baudenkmalpflege, Lönigen

17:00 **Entsalzung von Skulpturen aus Elbsandstein im Wasserbadverfahren**

Frank Hoferick
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Zwingerbauhütte, Dresden

17:30 **Salzbelastung und Steinschäden am Tempel Angkor Wat, Kambodscha**

Prof. Heiner Siedel
TU Dresden, Institut für Geotechnik, Dresden

anschließend Abendveranstaltung mit Buffet